

Kommunale Wärmeplanung

Dettingen unter Teck

Bissingen an der Teck

Owen

Bürgerveranstaltung



Holger Zimmermann

Sebastian Gallery

ebök GmbH

Schellingstraße 4/2

72072 Tübingen

0 70 71 93 94-0

1. Kommunale Wärmeplanung
2. Ergebnisse Bestands- / Potentialanalyse
3. Aufgabenfelder für die Kommunen
4. Verbindlichkeiten aus kommunaler Wärmeplanung
5. Thementische für Diskussion und Rückfragen

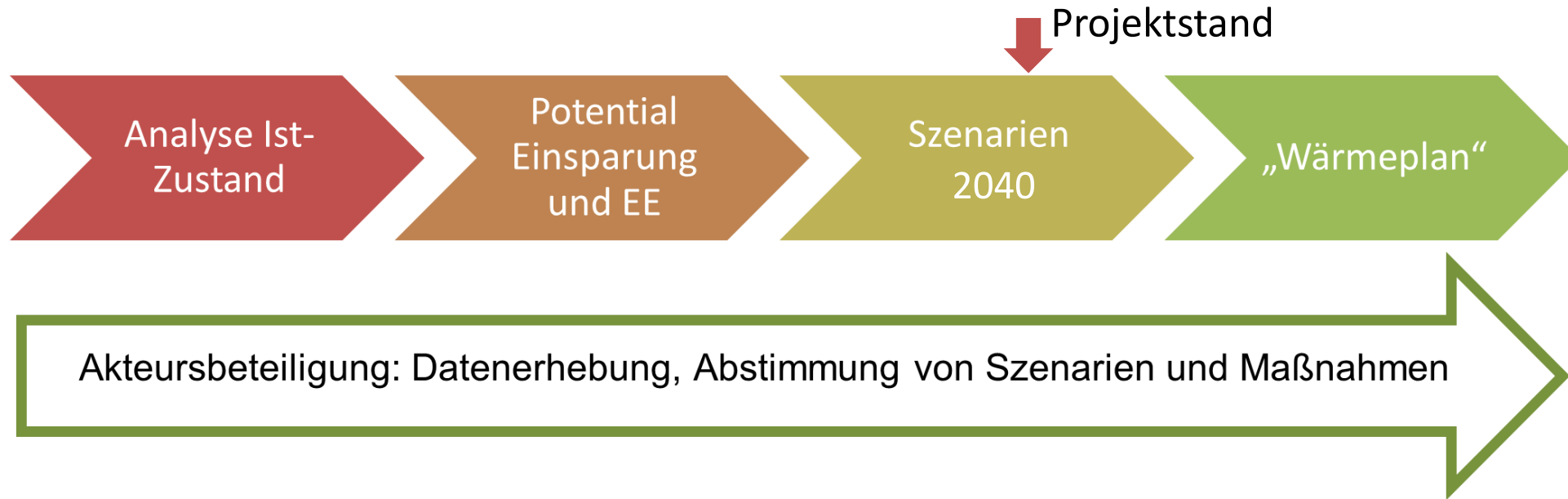
Veranlassung zum KWP:

→ Ziel ist die Reduktion des Wärmebedarfs und Transformation der Wärmeversorgung hin zur Klimaneutralität bis zum Jahr 2040

Kontext:

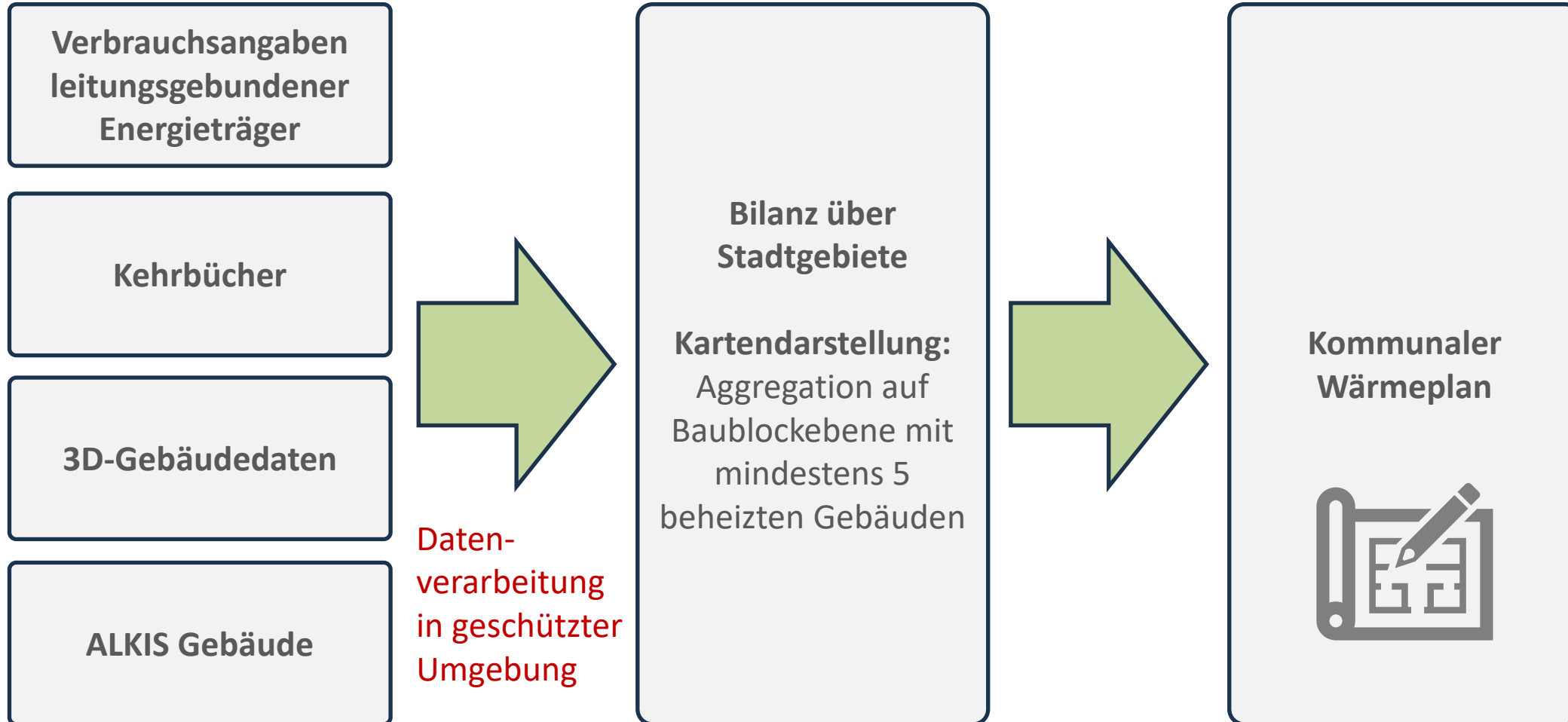
- Vorgaben des Landes BW: Freiwillige Kommunale Wärmeplanung im Konvoi
- Förderprogramm für die freiwillige kommunale Wärmeplanung des Landes BW
- „Vorreiterrolle“ der Kommunen

Ablauf der kommunalen Wärmeplanung



Projektbeginn: Dezember 2022 / voraussichtliches Projektende: Februar 2024

gebäudescharfe Daten (KlimaG BW §33):

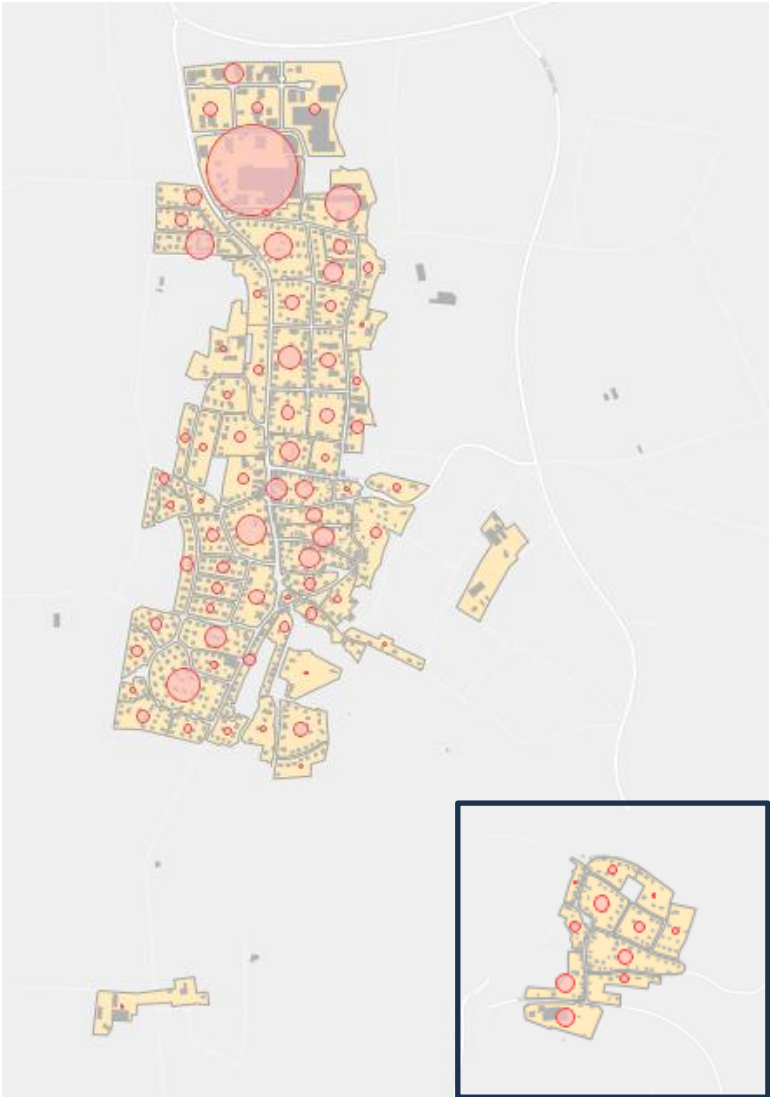


Nach Projektbearbeitung werden gebäudescharfe Daten gelöscht

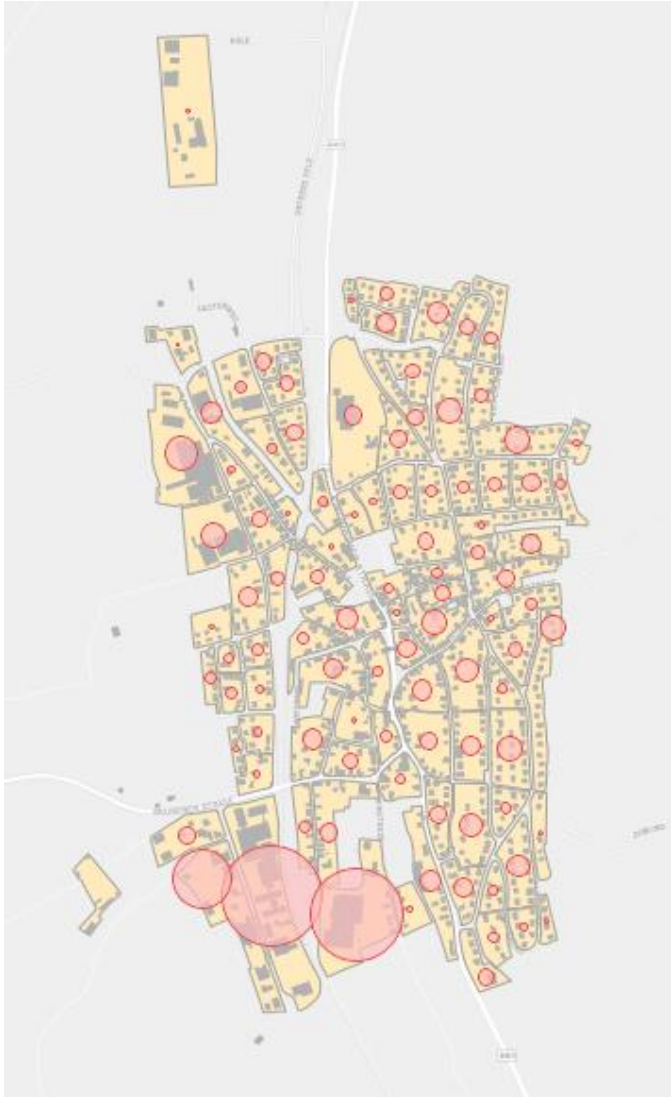
Dettingen



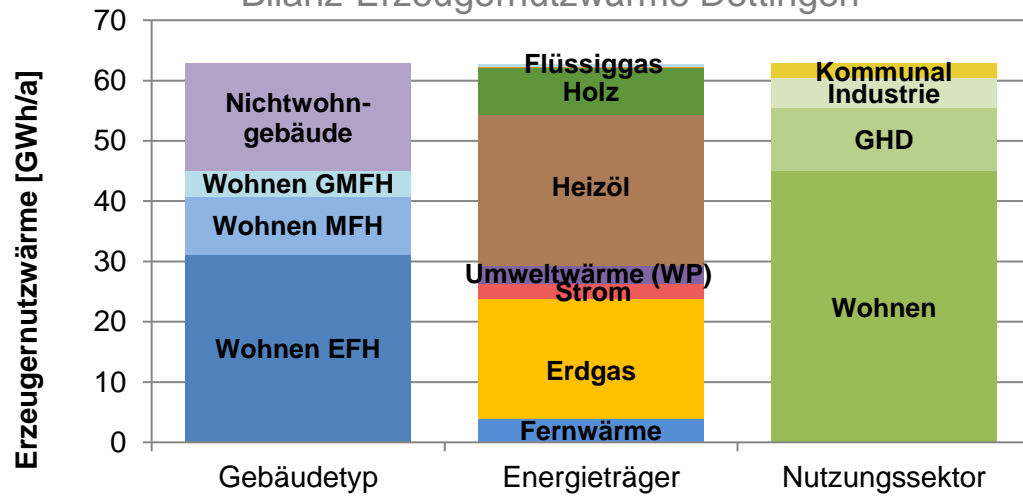
Bissingen



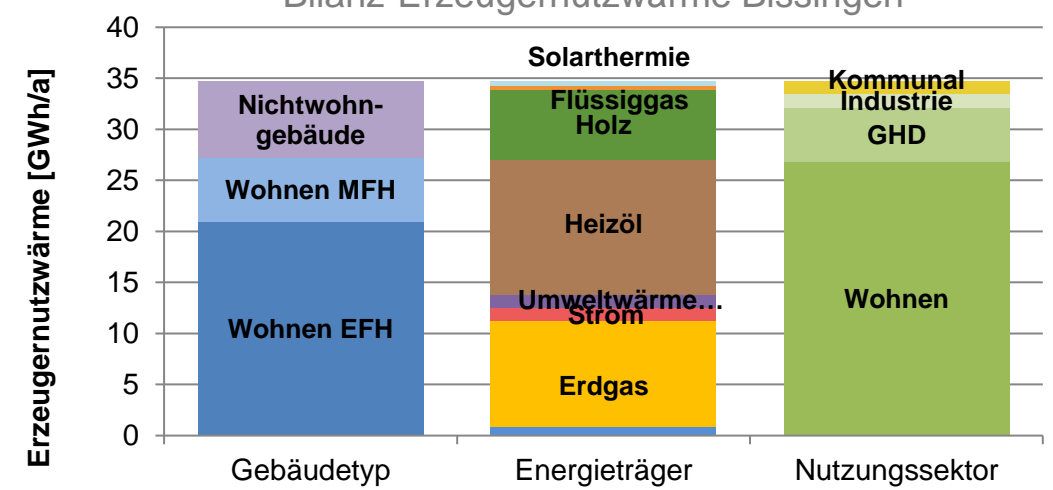
Owen



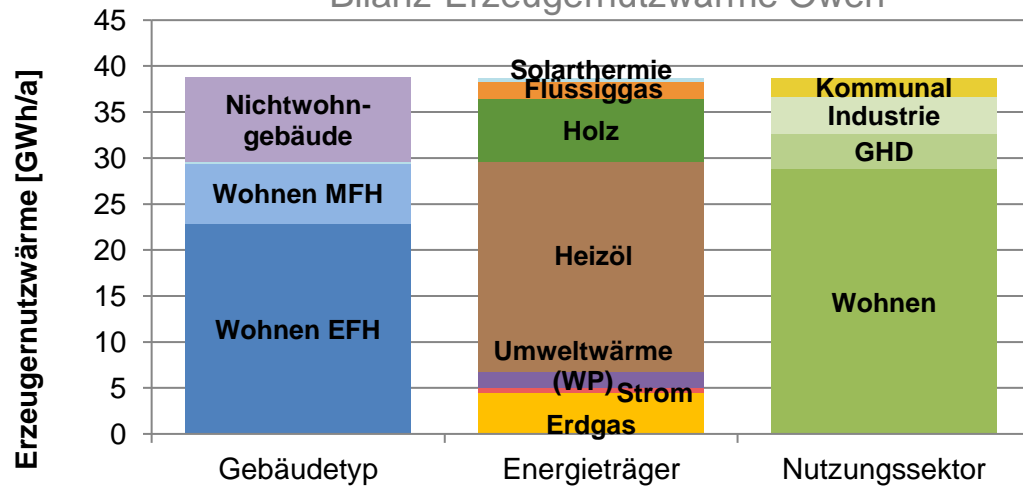
Bilanz-Erzeugernutzwärme Dettingen



Bilanz-Erzeugernutzwärme Bissingen

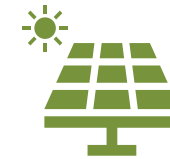
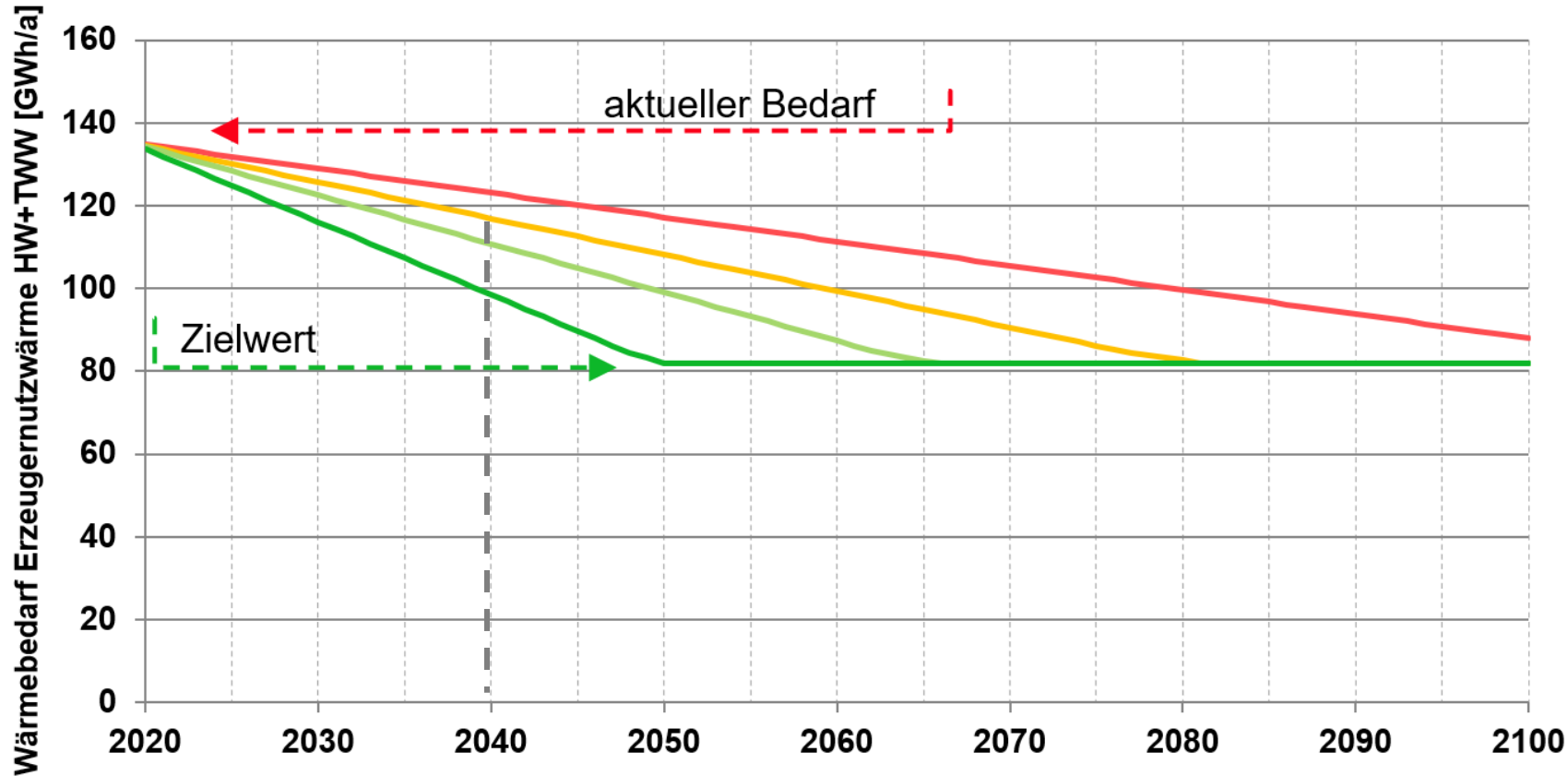


Bilanz-Erzeugernutzwärme Owen

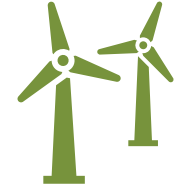




Zeitreihe der Einsparung durch Sanierung Gesamtgebäudebestand



PV / ST



Windkraft



Abwärme



Erdwärme



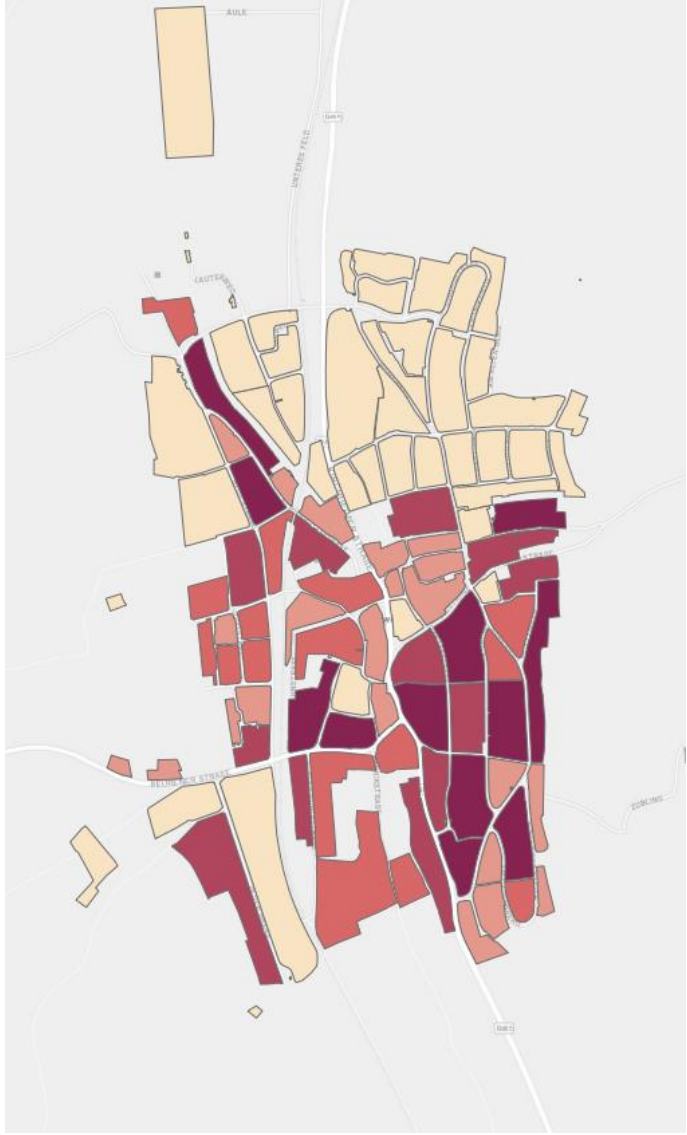
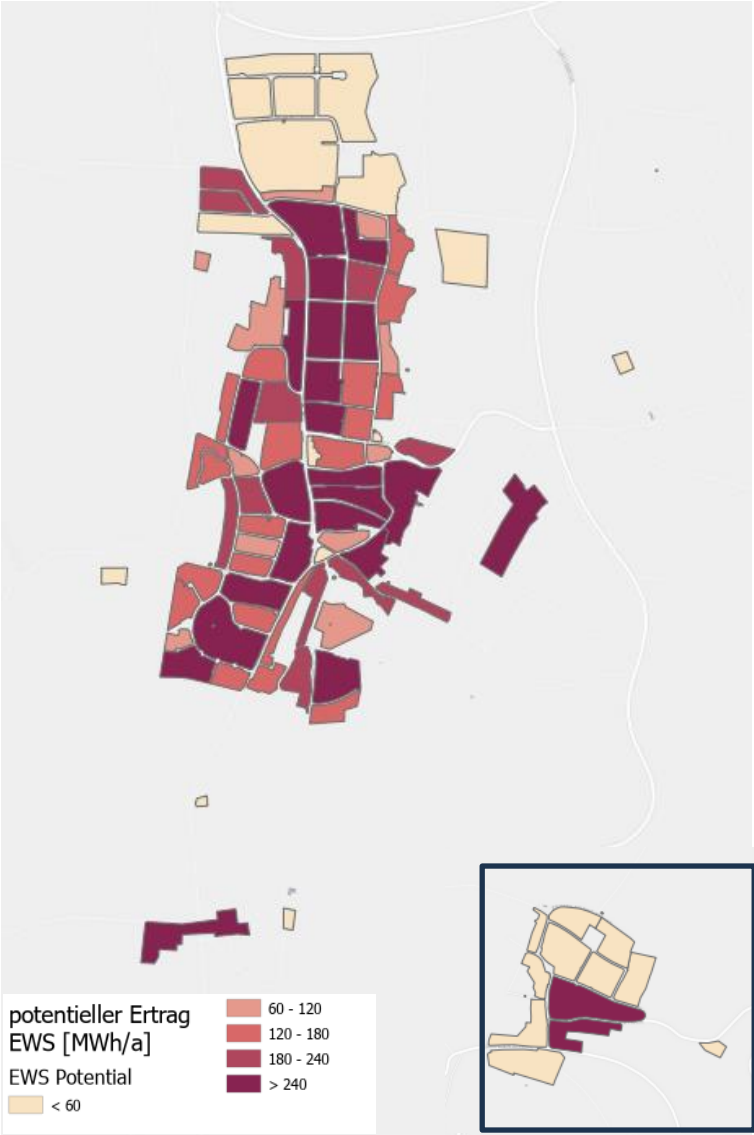
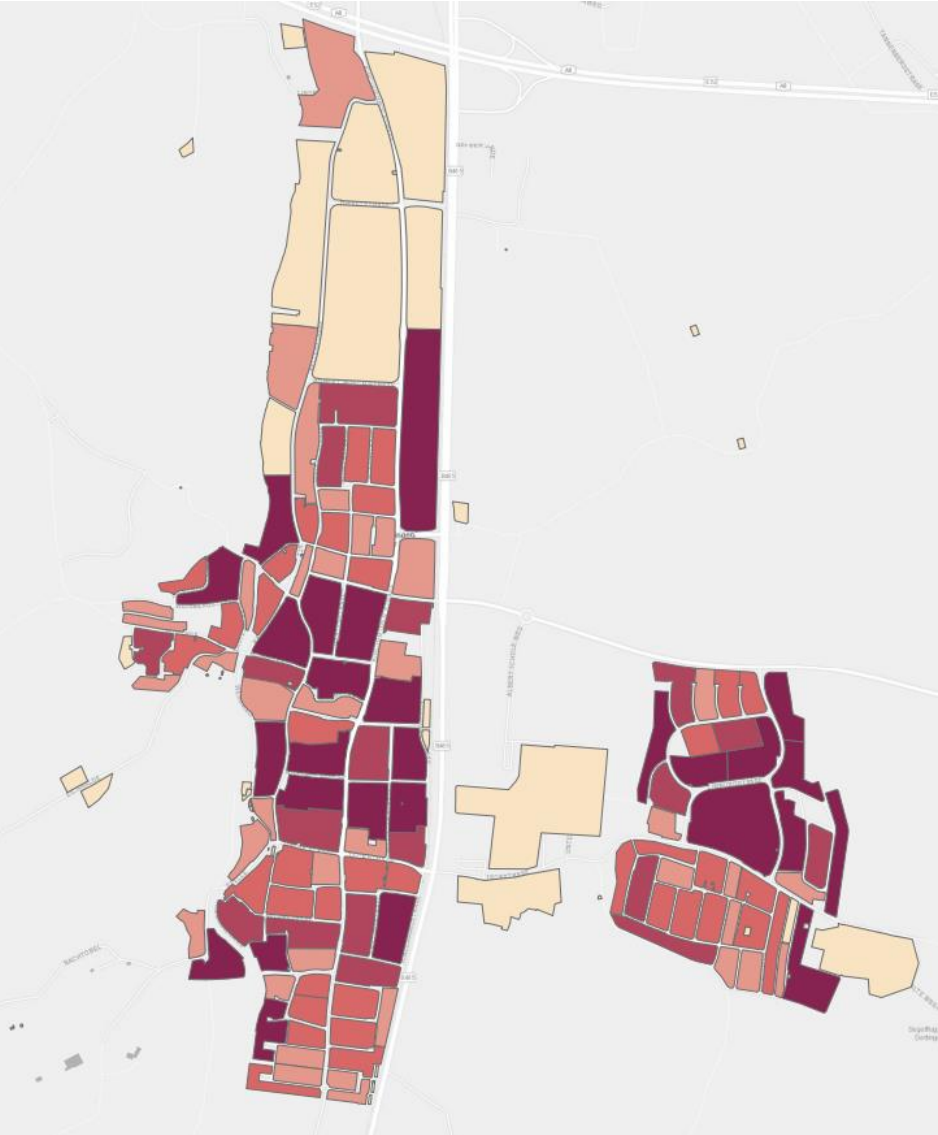
grüne Gase



Biomasse/EE

— 1 % Sanierungsrate — 1,5 % Sanierungsrate — 2 % Sanierungsrate — 3 % Sanierungsrate

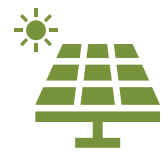
Potential oberflächennahe Geothermie



regionale Erzeugung grüner Gase



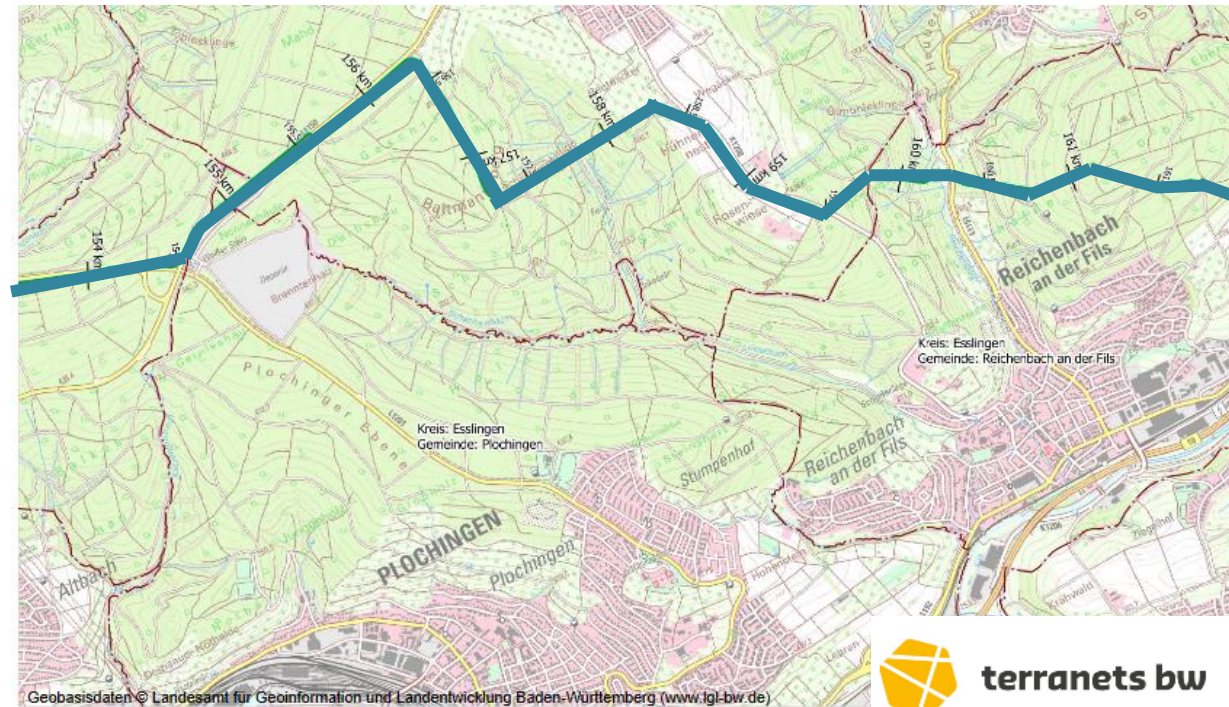
Keine Potentiale zur Biogaserzeugung im Planungsgebiet



Perspektivisch kein Überschussstrom aus erneuerbaren Energien zur Wasserstoffbereitung



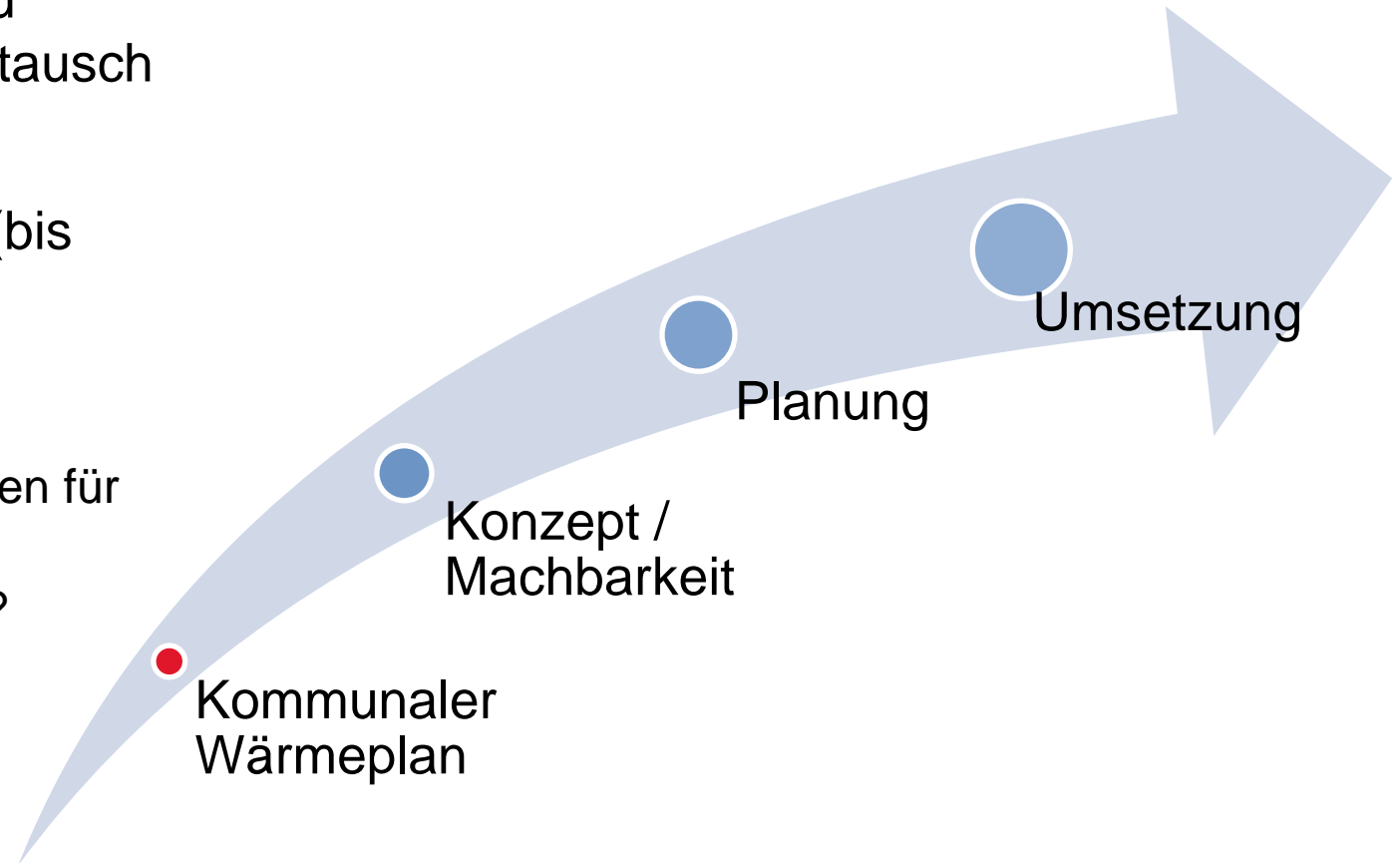
Wasserstoffbezug aus überregionaler Verteilung





Moderation der Umsetzung:

- Vermittlung von Beratungsangeboten zu Gebäudemodernisierung und Heizungstausch
- Klärung der Randbedingungen für Wärmenetze in den Eignungsgebieten (bis 2028):
 - Anschlussbereitschaft bei Ankerkunden, privaten Wohngebäuden?
 - Verfügbarkeit von Flächen und Standorten für Zentralen / erneuerbare Energien?
 - Mögliche Betreiber für die Wärmenetze?



- **Kein Zwang zum Heizungstausch ab 2024 oder 2028!**
- **Ab 2028 gilt die Pflicht zum Einsatz von 65% erneuerbarer Energien für Wärme**
- **Gas- oder Ölheizungen dürfen weiterhin eingebaut werden:**
 - Beratungspflicht durch Handwerker, Schornsteinfeger, Energieberater...
 - Fahrplan zum schrittweisen Ersatz durch erneuerbare Brennstoffe
 - „Wasserstoffnetzausbauggebiete“ mit Bestätigung Netzbetreiber bis 2044 Wasserstoff zu liefern
- **Bei Beschluss der Wärmenetzeignungsgebiete durch die Kommune:**
 - Außerhalb der Eignungsgebiete 65%-Pflicht ab 2028
 - Innerhalb der Eignungsgebiete: 1 Monat nach Bekanntgabe (Ausnahme Baden-Württemberg)
- **Sonderfälle und Übergangsfristen für:**
 - Havarien und provisorischen Ersatz durch fossile Heizungsanlagen
 - Absehbarer Anschluss an ein Wärmenetz
 - Soziale und wirtschaftliche „Härtefälle“
 - ...

